

BESTER AUSBILDUNGSBETRIEB 2012: PETERHANS HANDWERKERCENTER AG

«CHEIBE STRÄNG» – ABER LEHRREICH

FÖRDERN UND FORDERN: NACH DIESEM PRINZIP BILDET DIE PETERHANS HANDWERKERCENTER AG IN WÜRENLOS ERFOLGREICH LERNENDE AUS. DIE FIRMA IST DESHALB VON DER FÖRDERSTIFTUNG POLARIS ZUM «BESTEN AUSBILDUNGSBETRIEB 2012» DES SCHWEIZER EISENWAREN-FACHHANDELS GEKÜRT WORDEN.

«Als ich das Geschäft zum ersten Mal betrat, blieb ich beim Eingang kurz stehen und dachte ‚Wow!‘: So beschreibt der angehende Detailhandelsfachmann Meriton Shabani seinen ersten Eindruck vom Peterhans Handwerkercenter – dem «Besten Ausbildungsbetrieb 2012» des Schweizer Eisenwaren-Fachhandels. Die Grösse des Fachgeschäfts und das vielfältige Angebot beeindruckten Shabani am Tag seines Vorstellungsgesprächs in Würenlos. Inzwischen ist er im 3. Lehrjahr. Der gute Eindruck ist geblieben, wie er sagt: «Vom ersten Tag an wurde ich ins Team integriert. Die Leute sind gut gelaunt und motiviert. Als Lernender kann man jederzeit fragen, wenn etwas unklar ist.»

Seine Wissensbegier und die Unterstützung durch das Peterhans-Team haben Früchte getragen, wie sich vor Ort zeigt. Chef-Ausbildner Akif Jasaroski simuliert ein Verkaufsgespräch und testet, was Shabani über eine Dewalt Tischkreissäge zu erzählen weiss: Einsatzbereiche, Transportmöglichkeiten, Preis und inkludiertes Zubehör – der Lernende liefert problemlos ab. Solchen Tests müssen sich die derzeit 18 Lernenden der Peterhans Handwerkercenter AG regelmässig stellen. «Wir nehmen ihnen damit die Angst vor der Lehrabschlussprüfung», sagt Jasaroski.

Lernende werden gefordert
Zur optimalen Prüfungsvorbereitung gehört auch eine innerbetriebliche Schulung der Lernenden. In den Kursen vermittelt Jasaroski den angehenden Detailhandelsfachleuten nebst Produktwissen das ABC der Verkaufskunde. Jedes halbe Jahr wechseln die Lernenden zudem die Abteilung, um das gesamte Sortiment des Handwerkercenters kennenzulernen. Dieses umfasst die vier

Produktwelten Maschinen, Werkzeuge, Beschläge und Befestigungstechnik – rund 45 000 Artikel aus diesen Bereichen sind an Lager.

Die Lernenden profitieren bei der Peterhans Handwerkercenter AG von einem professionellen, dynamischen Umfeld.

Rund 90 Prozent der Kunden sind Profi-Handwerker – Kunden mit hohen Ansprüchen an Produktqualität, Beratung, Service und Verfügbarkeit der Produkte. Da ist es für das 1952 gegründete Unternehmen ein Muss, auch im EDV- und Logistikbereich auf dem neuesten Stand zu sein. Schon seit über 15 Jahren verfügt es zudem über einen Internetauftritt mit integriertem Online-Shop.

Mit einem Blick auf die Homepage bestätigt sich übrigens, dass die Lernenden voll in die rund 100-köpfige Belegschaft integriert sind: Sie sind dort alle mit Bild und Namen aufgeführt. Diese Wertschätzung geht nicht zuletzt auf die Philosophie der obersten Führungsetage zurück. «Wir nehmen die Jugendlichen ernst und glauben an ihr Potenzial», sagt Verwaltungsratspräsident Hans Peterhans, der das Handwerkercenter bis 2012 leitete. Sein Ausbildungs-Rezept: eine Mischung aus Spielräumen und Verantwortung – aber auch aus Hilfestellungen und klaren Regeln für die Lernenden. Bei Diebstahl im Geschäft wird die Ausbildung beispielsweise sofort abgebrochen. Laut Peterhans kommen solche Vorfälle sehr selten vor. Häufiger erlebe man hingegen, dass die Jugendlichen unausgeschlafen zur Arbeit erscheinen: «Ich sage dann jeweils: ‚Wer feiern kann, kann auch arbeiten!‘», so Peterhans. Von ehemaligen Lernenden höre er deshalb oft, die Ausbildung sei «cheibe sträng» aber gut gewesen.

Peterhans nimmt sich persönlich Zeit, ab und zu Projekte mit den Jugendlichen durchzuführen. Es freue ihn zu sehen, wie Lernende tatkräftig anpacken oder Ideen einbringen. «Eine Lehrtochter schlug zum Beispiel eine bauliche Veränderung im Obergeschoss unseres Geschäfts vor. Wir haben diese Idee prompt umgesetzt», erzählt er.

Karriere-Chancen im Betrieb

Auch in anderer Hinsicht profitiert die Peterhans Handwerkercenter AG von der eigenen Nachwuchsförderung. «Es ist heutzutage sehr schwer, auf dem Markt gute Fachleute zu finden», so Peterhans. «Indem wir selber Lernende ausbilden, sichern wir uns gut qualifizierten Nachwuchs.» Um die jungen Fachkräfte nach dem Lehrabschluss bei der Stange zu halten, biete man ihnen nach Möglichkeit bald eine leitende Funktion an.

Dass sich diese Investition in die Zukunft auszahlt, zeigt eine Geschichte aus dem Handwerkercenter: Guido Fischer, der hier vor 49 Jahren seine Ausbildung zum Verkaufsberater antrat und inzwischen Abteilungsleiter ist, wurde letztes Jahr pensioniert. Er arbeitet aber freiwillig ein Jahr länger, damit er 2013 sein 50-Jahre-Jubiläum bei der Peterhans Handwerkercenter AG feiern kann. Bis heute hat der Betrieb über 150 Lernende in den Bereichen Detailhandel, KV und Logistik ausgebildet. Diese Tradition soll auch in Zukunft fortgeführt werden. Marc Peterhans, der die Geschäftsleitung letztes Jahr von seinem Vater übernommen hat, sagt: «Wir wollen den Jungen weiterhin eine Ausbildung in dieser spannenden, vielseitigen und chancenreichen Branche ermöglichen.»

Nicole Button



Inzwischen ist die dritte Generation am Steuer des Handwerkercenters: Marc Peterhans (rechts) hat 2012 die Geschäftsleitung von seinem Vater Hans Peterhans übernommen.



61 Jahre Peterhans Handwerkercenter AG

Hans Peterhans Senior arbeitete 20 Jahren bei Eisenwarenhandlung Moser in Baden AG, bevor er sich 1952 selbständig machte. Seine Firma startete als Einmannbetrieb im Wohnhaus der Familie in Mellingen AG. Als Lager diente die Garage. Die bestellte Ware wurde mit einem umgebauten Chevrolet an die Kunden ausgeliefert. 1954 dislozierte die Firma an die Landstrasse 37 in Wettingen AG, wo Peterhans sein erstes Ladengeschäft eröffnete. In den Regalen befanden sich Eisenwaren-, Haushalts- und Wintersportartikel. Ehefrau Josy leitete die Haushaltsabteilung. 1961/62 konnte Peterhans an der Landstrasse 55 ein eigenes Geschäftshaus bauen. Das Geschäft florierte, sodass 1973 bereits ein Erweiterungsbau des Geschäftes eröffnet werden konnte. 1988 übernahm Hans Peterhans Junior von seinem Vater die Geschäftsleitung. Da die Platzverhältnisse im Zentrum von Wettingen immer prekärer wurden, musste man nach einem neuen Standort für das Handwerkercenter Ausschau halten. 1993 konnte das neue, moderne Firmengebäude in Würenlos AG bezogen werden – an strategisch guter Lage neben der Autobahnausfahrt, mit viel Platz auf grüner Wiese. Im Jahr 2000 wurde die grosszügige Ladenfläche weiter ausgebaut. 2009 entstand bei der bislang letzten Ausbauetappe eine neue Lagerhalle. Inzwischen ist die dritte Generation am Steuer des Handwerkercenters: Marc Peterhans hat 2012 die Geschäftsleitung von seinem Vater übernommen.

Förderstiftung polaris

Die 2009 gegründete Förderstiftung polaris will das Ansehen und die Qualität der Berufslehre im Schweizer Detailhandel fördern und der Branche dadurch mehr leistungsbereite Lernende zuführen.

Zu diesem Zweck ehrt die Förderstiftung seit 2010 jährlich die besten Ausbildungsbetriebe und Lehrabsolventen in den Kategorien «Haushalt» und «Eisenwaren». Die 4. Preisverleihung fand am 8. April 2013 im Radisson Blu Hotel in Zürich statt.

Zudem organisiert die Stiftung jedes Jahr Fortbildungs-Veranstaltungen für Berufsbildner – ein weiterer Beitrag zur Qualitätssteigerung der Ausbildung. Als dritte Massnahme wird seit März 2013 der Workshop «Fit für die Lehre» mit Gregor Loser angeboten. Der Kurs vermittelt Schülerinnen und Schülern wertvolle Tipps für die Lehrstellensuche und soll sie auf die attraktiven Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten innerhalb der Branche aufmerksam machen.

www.polaris-stiftung.ch